rumpelstilz
E-Learning für die ersten 3 Schuljahre
Alle Downloads dürfen frei eingesetzt werden. Kommerzielle Verwendung verboten.

Dornröschen

Märchen der Brüder Grimm

Durch den Zauber einer beleidigten Hexe wird das ganze Schloss in einen 100-jährigen Schlaf versetzt.

Geschichte und Arbeitsblätter

Dornröschen

Märchen der Brüder Grimm

Vor Zeiten lebten ein König und eine Königin, die sprachen jeden Tag: „Ach, wenn wir doch ein Kind hätten!“ Aber der Wunsch erfüllte sich nie.

Einmal sass die Königin im Bade. Da blickte aus dem Wasser ein Gesicht zu ihr und sprach: „Dein Wunsch wird erfüllt werden, ehe ein Jahr vergeht wirst du eine Tochter zur Welt bringen.“

Was die Stimme gesagt hatte, das geschah, und die Königin gebar ein Mädchen. Es war so schön, dass der König sich riesig freute und ein grosses Fest plante.

Diese Geschichte mit Arbeitsmaterial wurde von www.Rumpelstilz.li herunter geladen.
Das Material darf NUR UNVERÄNDERT und nur für Unterrichtszwecke unentgeltlich eingesetzt werden. Die Rechte liegen beim Autor bzw. www.rumpelstilz.li.

Er lud nicht bloss seine Verwandten, Freunde und Bekannten ein, sondern auch die weisen Frauen, damit das Leben dem Kind gut gesonnen wäre. Es waren dreizehn weise Frauen.

Weil er aber nur zwölf goldene Teller hatte, von welchen sie essen sollten, so musste eine von ihnen daheim bleiben. Das Fest wurde mit aller Pracht gefeiert. Als es zu Ende war, beschenkten die weisen Frauen das Kind mit ihren Wundergaben: die eine mit Tugend, die andere mit Schönheit, die dritte mit Reichtum, und so mit allem, was es auf der Welt zu wünschen gibt. Als die elfte ihren Spruch eben getan hatte, trat plötzlich die dreizehnte ein.

Sie wollte sich dafür rächen, dass sie nicht eingeladen war. Ohne jemand zu grüssen oder auch nur anzusehen, rief sie mit lauter Stimme: „Die Königstochter soll sich an ihrem fünfzehnten Jahr an einer Spindel stechen und tot hinfallen.“ Und ohne ein Wort weiter zu sprechen, kehrte sie sich um und verliess den Saal.

Alle waren sehr erschrocken. Da trat die zwölfte hervor, die ihren Wunsch noch übrig hatte. Sie konnte den bösen Spruch nicht aufheben, sondern nur mildern. Sie sagte: „Es soll aber kein Tod sein, sondern ein hundertjähriger tiefer Schlaf, in welchen die Königstochter fällt.“

Der König, der sein liebes Kind vor dem Unglück bewahren wollte, liess den Befehl ergehen, dass alle Spindeln im ganzen Königreiche verbrannt werden sollten. An dem Mädchen aber wurden die Gaben der weisen Frauen alle erfüllt. Es war so schön, sittsam, freundlich und verständig, dass es jedermann, der es ansah, liebhaben musste.

An ihrem 15. Geburtstag waren der König und die Königin auf einer Reise. Das Mädchen blieb allein im Schloss zurück. Da ging es allerorten herum. Es besah Stuben und Kammern, wie es Lust hatte, und kam endlich auch zu einem alten Turm. Es stieg die enge Wendeltreppe hinauf und gelangte zu einer kleinen Türe.

© 2016 bei www.rumpelstilz.li

In dem Schloss steckte ein verrosteter Schlüssel, und als es ihn umdrehte, sprang die Türe auf. Da sass in einem kleinen Stübchen eine alte Frau mit einer Spindel und spann emsig ihren Flachs.

„Guten Tag Mütterchen“, sprach die Königstochter, „was machst du da?“ „Ich spinne“, sagte die Alte und nickte mit dem Kopf. „Was ist das für ein Ding, das so lustig herumspringt?“ fragte das Mädchen.

Es nahm die Spindel in die Hand und wollte auch spinnen. Kaum aber hatte sie die Spindel angerührt, so ging der Zauberspruch in Erfüllung, und sie stach sich damit in den Finger. In dem Augenblick, wo sie den Stich empfand, fiel sie auf das Bett nieder und fiel in einen tiefen Schlaf.

Und dieser Schlaf verbreitete sich im ganzen Schloss. Der König und die Königin, die eben heimgekommen waren, schliefen ein, und der gesamte Hofstaat mit ihnen. Es schliefen auch die Pferde im Stall, die Hunde im Hofe, die Tauben auf dem Dache.

Ja, selbst das Feuer im Herd ging aus, und der Braten hörte auf zu brutzeln. Der Koch, der den Küchenjungen an den Ohren ziehen wollte, liess diesen los und schlief ein.

Und der Wind legte sich. Auf den Bäumen vor dem Schloss regte sich kein Blättchen mehr. Rings um das Schloss aber begann eine Dornenhecke zu wachsen, die jedes Jahr höher wurde und endlich das ganze Schloss umringte und darüber hinaus wuchs, so dass nichts mehr davon zu sehen war. Alles wurde überwuchert und unter dornigen Hecken begraben.

Es ging die Sage um im Land von dem schönen, schlafenden Dornröschen, denn so wurde die Königstochter genannt. Von Zeit zu Zeit kamen Königssöhne, die durch die Hecke in das Schloss dringen wollten. Es war ihnen aber nicht möglich. Denn die Dornen, als hätten sie Hände, hielten fest zusammen, und die Jünglinge blieben darin hängen, und konnten sich nicht wieder losmachen. Sie starben eines jämmerlichen Todes.

Nach langen, langen Jahren kam wieder einmal ein Königssohn in das Land und hörte, wie ein alter Mann von der Dornenhecke erzählte.

Es sollte ein Schloss dahinter stehen, in welchem eine wunderschöne Königstochter, Dornröschen genannt, schon seit hundert Jahren schliefe. Und mit ihr schliefen der König und die Königin und der ganze Hofstaat.

Er wusste auch von seinem Grossvater, dass schon viele Königssöhne gekommen waren und versucht hatten, durch die Dornenhecke zu dringen, aber sie waren alle dabei gestorben.

Da meinte der Prinz, er könne nicht anders und müsse Dornröschen befreien. Er schlug die Warnungen der Menschen in den Wind und begab sich mit seinem Schwert auf zu der Dornenhecke.

Nun waren auch gerade die hundert Jahre Schlaf verflossen, und der Tag war gekommen, wo Dornröschen wieder erwachen sollte.

Als der Prinz mit dem Schwert auf die Dornen einschlagen wollte, kamen lauter grosse schöne Blumen zum Vorschein, da wo einst tödliche Dornen waren. Der Prinz ging durch sie ganz leicht hindurch. Noch immer schlief alles im Schloss.

Im Schlosshof sah er die Pferde und Jagdhunde liegen und schlafen, auf dem Dache sassen die Tauben und hatten das Köpfchen unter den Flügel gesteckt. Und als er ins Haus kam, schlief der Koch in der Küche hielt noch die Hand, als wollte er den Jungen anpacken. Die Magd sass vor dem schwarzen Huhn, das gerupft werden sollte.

Da ging er weiter und sah im Saale den gesamten Hofstaat liegen und schlafen, und oben beim Throne lagen der König und die Königin.

Da ging er noch weiter, und alles war still. Endlich kam er zu dem Turm und öffnete die Türe zu der kleinen Stube, in welcher Dornröschen schlief.

Da lag es und war so schön, dass er die Augen nicht abwenden konnte, und er bückte sich und gab ihm einen Kuss. Da schlug Dornröschen die Augen auf, erwachte und blickte ihn freundlich an. Er nahm seine Hand und half ihm aufstehen. Dann gingen sie zusammen herab, und der König erwachte und die Königin und der ganze Hofstaat und sahen einander mit grossen Augen an. Und die Pferde im Hof standen auf und rüttelten sich. Die Jagdhunde sprangen und wedelten. Die Tauben auf dem Dache zogen das Köpfchen unterm Flügel hervor, sahen umher und flogen ins Feld.

Das Feuer in der Küche entzündete sich, flackerte und man kochte das Essen. Der Braten fing wieder an zu brutzeln. Und der Koch gab dem Jungen eine Ohrfeige. Die Magd rupfte das Huhn fertig. Es währte nicht lange, da wurde die Hochzeit des Königssohns mit dem Dornröschen in aller Pracht gefeiert.

Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

Aufgaben zu „Dornröschen“

(☞ Fragen und Aufgaben von Lisbeth Lieberherr und Rosi Schwerter)

Bemale jeweils die zusammengehörenden Teile von links und rechts mit derselben Farbe (Aufgaben 1-7)!

Aufgabe 1

❒ Wo befand sich die Königin, als ihr eine Tochter vorhergesagt wurde?	❒ im Wald
	❒ sie zu wenig Suppe bekommen hatte
	❒ der König sie nicht begrüsst hatte
❒ Die dreizehnte weise Frau wollte sich rächen, weil _____.	❒ im Bad
	❒ im Schlafzimmer
	❒ sie nicht eingeladen worden war

Aufgabe 2

❒ Von welcher weisen Frau bekam die Königstochter das Geschenk „Schönheit“?	❒ von der ersten weisen Frau
	❒ „Du sollst dich an einer Spindel stechen ...!“
	❒ von der zweiten weisen Frau
❒ Das Königskind wurde aus Rache verwünscht mit den Worten: _____	❒ „Du sollst aus der Kutsche fallen ...!“
	❒ von der dritten weisen Frau
	❒ „Du sollst aus dem Fenster stürzen ...!“

Aufgabe 3

❒ Was befahl der König, der sein liebes Kind vor Unglück bewahren wollte?	❒ Er liess alle Fenster zumauern.
	❒ Er liess alle Kutschen zerstören.
	❒ auf einer Reise.
❒ Am 15. Geburtstag ihrer Tochter waren der König und die Königin _____	❒ im Pferdestall.
	❒ als erste am Geburtstagstisch.
	❒ Er liess alle Spindeln verbrennen.

© 2016 bei www.rumpelstilz.li

Aufgabe 4

❒ „Was ist das für ein Ding, das so lustig herumspringt?“ fragte die Königstochter. Sie meinte _____.	❒ die Spindel
	❒ holte schnell ein Pflaster
	❒ stürzte auf den Boden
❒ Die Königstochter stach sich in den Finger und _____.	❒ eine Nadel
	❒ das Spinnrad
	❒ fiel auf das Bett

Aufgabe 5

❒ Der Zauberspruch erfüllte sich und alle im Schloss schliefen _____.	❒ die Zauberin es weggezaubert hatte
	❒ es von einer Dornenhecke überwuchert wurde
	❒ hohe Bäume es verdeckten
❒ Das Schloss war nach einigen Jahren nicht mehr zu sehen, weil _____.	❒ ein Jahr lang
	❒ hundert Jahre lang
	❒ bis zum nächsten Morgen

Aufgabe 6

❒ Die schlafende Königstochter bekam den Namen _____.	❒ Rosemarie
	❒ Dornröschen
	❒ von einem alten Mann
❒ Von wem hat der Königssohn erfahren, dass alle Schloss-bewohner seit hundert Jahren schliefen?	❒ von seinem Bruder
	❒ von seinem Vater
	❒ Dornmarie

Aufgabe 7

❒ Als der Prinz mit seinem Schwert auf die Dornenhecke einschlagen wollte, _____.	❒ zerbrach es in zwei Teile
	❒ als der Prinz sie ansprach
	❒ verwandelten sich die Dornen in grosse, schöne Blumen
❒ Dornröschen schlug ihre Augen wieder auf, _____.	❒ als der Prinz sie schüttelte
	❒ verwandelte sie sich in einen Blätterhaufen
	❒ als der Prinz sie küsste

© 2016 bei www.rumpelstilz.li

Im Text fehlen Wörter. Schreibe sie am richtigen Ort in die Lücken.

Aufgabe 10

Und dieser ..... verbreitete sich im ganzen .....**.** Der König und die ....., die eben heimgekommen waren, schliefen ein, und der gesamte ..... mit ihnen.

Es schliefen auch die Pferde im .....**,** die Hunde im .....**,** die ..... auf dem Dache. Ja, selbst das Feuer im Herd ging aus, und der Braten hörte auf zu brutzeln. Der Koch, der den Küchenjungen an den ..... ziehen wollte, liess diesen los und schlief ein. Und der ..... legte sich. Auf den Bäumen vor dem Schloss regte sich kein Blättchen mehr.

Rings um das Schloss aber begann eine ..... zu wachsen, die jedes Jahr höher wurde und endlich das ganze Schloss umringte und darüber hinaus wuchs, so dass nichts mehr davon zu sehen war. Alles wurde ..... und unter dornigen Hecken begraben.

Tauben

Ohren

überwuchert

Dornenhecke

Hofstaat

Stall

Schloss

Wind

Königin

Schlaf

Hofe

Aufgabe 11

D	O	R	N	R	Ö	S	C	H	E	N	J	K	V	D
S	C	H	L	A	F	E	N	U	N	C	T	Ö	K	F
P	S	B	S	K	X	Z	N	N	X	A	S	N	H	L
I	K	Ö	N	I	G	I	N	D	Y	A	B	I	K	A
N	N	P	R	I	N	Z	Q	E	R	T	W	G	S	C
D	L	Ä	Z	A	U	B	E	R	S	P	R	U	C	H
E	Ü	W	E	N	D	E	L	T	R	E	P	P	E	S
L	D	A	F	S	C	H	L	O	S	S	Q	W	E	D
S	L	F	G	D	O	R	N	E	N	H	E	C	K	E

In diesem Gitterrätsel sind 12 Wörter versteckt, die mit dem Märchen zu tun haben. Suche sie und übermale sie mit Farbe. Schreibe dann alle Wörter richtig nach dem ABC geordnet auf die Linien (Nomen gross, alles andere klein).

1)_____ 7)_____

2)_____ 8)_____

3)_____ 9)_____

4)_____ 10)_____

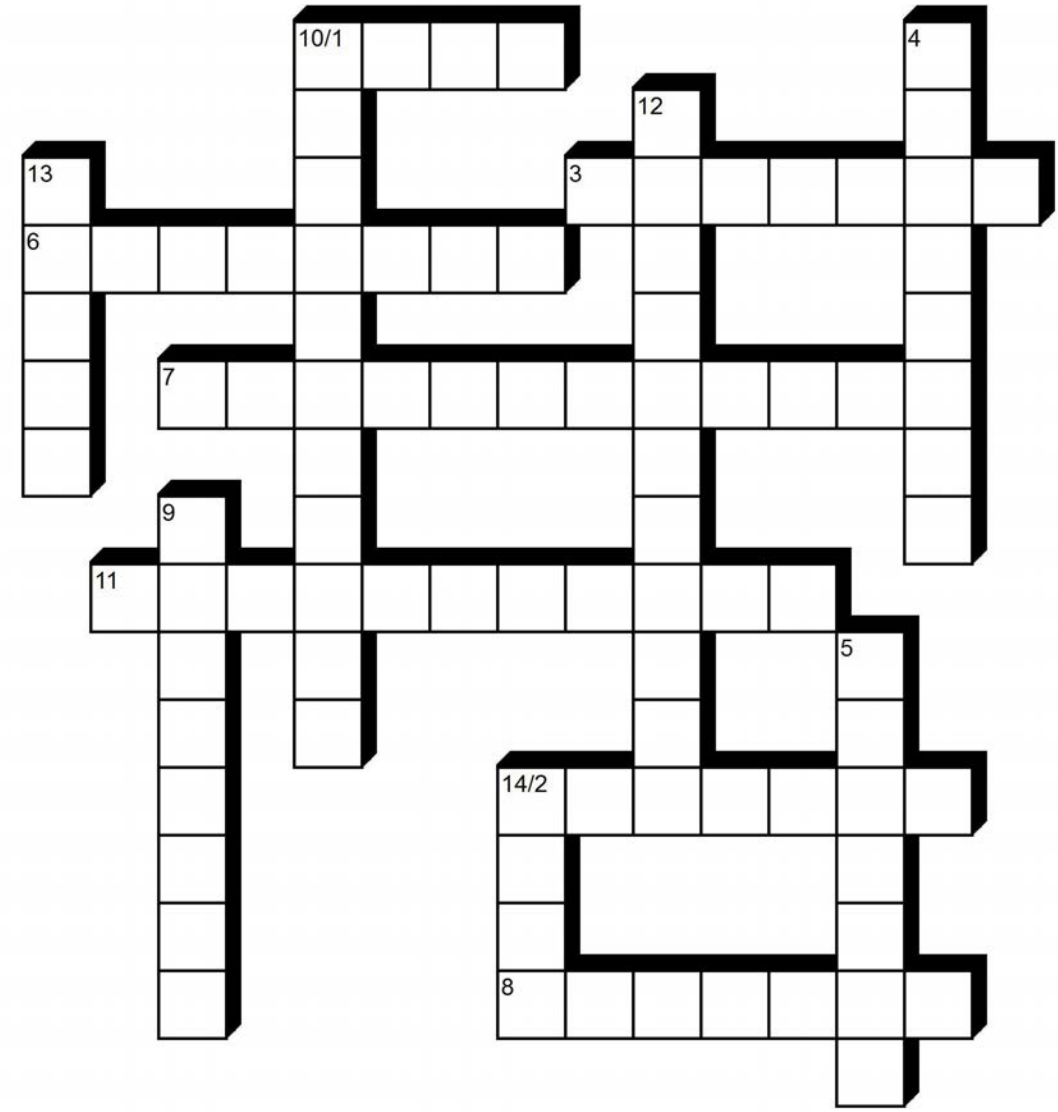
5)_____ 11)_____

6)_____ 12)_____

© 2016 bei www.rumpelstilz.li

Aufgabe 12: Löse das Kreuzworträtsel (alles in Gross-Buchstaben!)

Übermale das Wort 12 gelb!



▶1. Das Königspaar wünschte sich ein …

▶2. Ihr wurde im Bad ein Kind vorhergesagt.

3. Bekamen sie einen Sohn oder eine Tochter?

4. Wie viele weise Frauen lud der König ein?

5. Daran sollte sich die Tochter stechen.

6. Die dritte weise Frau versprach ihr …

7. Sie führte hinauf in einen alten Turm.

8. Das machte die alte Frau im Turm.

9. Alle schliefen, der gesamte H…

▼10. Ihm wurden die Ohren lang gezogen.

11. Um das Schloss herum wuchs eine …

12. Welchen Namen bekam die Tochter?

13. Er erlöste Dornröschen nach 100 Jahren.

▼14. Damit weckte der Prinz sie auf.

Aufgabe 13: Male das Bild!

In der Schlossküche passiert vieles, als plötzlich alle einschlafen!

Worterklärungen *(Seite 1)*

an den Ohren ziehen

bewahren

bewahren

Das ist ein anderes Wort für *schützen*, *behüten*, *abhalten* ...

Braten

Dornenhecke

Dornenhecke

Rosen haben Dornen. Wenn Rosen nahe beieinander wachsen, ergibt es mit der Zeit eine Dornenhecke.

dreizehn

dreizehn

Die dreizehn ist für viele Leute eine Unglückszahl. Auch in diesem Märchen ist es die dreizehnte weise Frau, die Unglück bringt.

ehe

ehe

Das Wort "ehe" ist ein anderes Wort für *bevor* oder *vorher*.

Wenn das Wort "Ehe" gross geschrieben ist, bedeutet es eine Gemeinschaft von 2 Personen, die verheiratet sind.

emsig

emsig

Das bedeutet, ohne Pause mit viel Fleiss arbeiten, bis die Arbeit beendet ist.

Feuer

Flachs

gebären (gebar)

gebar

Das ist die Vergangenheitsform von gebären. Dies bedeutet, dass eine Mutter ihr Kind zur Welt bringt: die Geburt.

gut gesonnen

gut gesonnen

Das bedeutet hier: Die Eltern wünschten sich, dass das Leben ihres Kindes schön ist.

Herd 1

Herd 2

Herd

Früher hatte es in Küchen eine Feuerstelle mit einer Steinplatte, dem Herd. Heute wird eine Herdplatte meist mit Strom oder Gas heiss gemacht.

Hofstaat

Hofstaat

Alle Leute, die am Hof eines Herrschers leben, bilden zusammen den Hofstaat.

Hund

Kammer

Kammer

Kammer ist ein altes Wort für Zimmer.

Kämmerchen ist ein kleines Zimmer.

mildern

mildern

Die zwölfte weise Frau konnte mit ihrem Wunsch machen, dass der böse Wunsch *abgeschwächt* wurde. Dadurch starb die Königstochter nicht, sondern fiel in einen tiefen Schlaf.

Pferd

Pracht

Pracht

Die Hochzeit wurde prächtig gefeiert. Es gab nur das beste Essen, die besten Getränke und die besten und teuersten Kleider. Alles war voller Luxus, natürlich nur für die 'hohen' Leute!

rächen

rächen

Die dreizehnte weise Frau wollte etwas Böses tun, weil sie nicht eingeladen worden war — sie wollte sich rächen.

© 2016 bei www.rumpelstilz.li

Worterklärungen *(Seite 2)*

rupfen (rupfte)

rupfte (rupfen)

Wenn man einen Vogel kochen will, muss man zuerst die Federn **ausrupfen**.

Sage

Sage

Der ganze Königshof war in einen Schlaf gefallen und blieb 100 Jahre so. Während dieser Zeit erzählten sich die Leute diese Geschichte immer weiter.

Schloss

Schwert

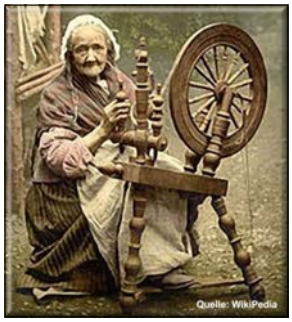
sittsam

sittsam

Das ist ein altes Wort für anständig.
Anständig ist man dann, wenn man das macht, was einem die Eltern sagen.

Spindel

spinnen



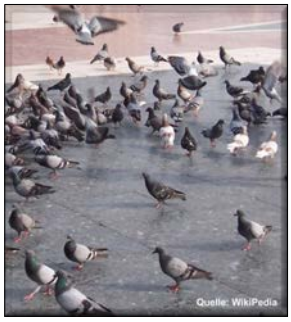
Spruch aufheben

Spruch aufheben

Damit ist gemeint, dass die zwölfte weise Frau den bösen Wunsch der dreizehnten Frau nicht rückgängig machen konnte. Sie konnte die Sache nur abschwächen.

Stall

Tauben



Tugend

Tugend

Das ist eine wertvolle Eigenschaft von Menschen.

Beispiele:
Gerechtigkeit, Ehrlichkeit, Bescheidenheit.

Turm

überwuchern

überwuchern

Wenn man Pflanzen einfach wachsen lässt, wird mit der Zeit ALLES von den Pflanzen überdeckt! Ganze Schlösser sieht man dann nicht mehr, sie sind überwuchert.

verrosteter Schlüssel

verständig

verständig

andere Wörter:
klug, gescheit, schlau, wach, intelligent ...

Verwandte

Verwandte

Das sind alles Verwandte:
Sohn, Tochter, Eltern, Geschwister, Onkel, Tante, Nichte, Neffe, Grosseltern, Urgrosseltern ...

weise Frauen

weise Frauen
Das waren Frauen, die als sehr klug galten. Sie hatten für viele Sachen im Leben gute Ratschläge.
In dieser Geschichte sind sie so etwas wie Märchen-Feen.

Wendeltreppe

© 2016 bei www.rumpelstilz.li

Aufgaben zu „Dornröschen“

(☞ Fragen und Aufgaben von Lisbeth Lieberherr und Rosi Schwerter)

Bemale jeweils die zusammengehörenden Teile von links und rechts mit derselben Farbe (Aufgaben 1-7)!

Aufgabe 1

❒ Wo befand sich die Königin, als ihr eine Tochter vorhergesagt wurde?	❒ im Wald
	❒ sie zu wenig Suppe bekommen hatte
	❒ der König sie nicht begrüsst hatte
❒ Die dreizehnte weise Frau wollte sich rächen, weil _____.	❒ im Bad
	❒ im Schlafzimmer
	❒ sie nicht eingeladen worden war

Aufgabe 2

❒ Von welcher weisen Frau bekam die Königstochter das Geschenk „Schönheit“?	❒ von der ersten weisen Frau
	❒ „Du sollst dich an einer Spindel stechen …!“
	❒ von der zweiten weisen Frau
❒ Das Königskind wurde aus Rache verwünscht mit den Worten: _____	❒ „Du sollst aus der Kutsche fallen …!“
	❒ von der dritten weisen Frau
	❒ „Du sollst aus dem Fenster stürzen …!“

Aufgabe 3

❒ Was befahl der König, der sein liebes Kind vor Unglück bewahren wollte?	❒ Er liess alle Fenster zumauern.
	❒ Er liess alle Kutschen zerstören.
	❒ auf einer Reise.
❒ Am 15. Geburtstag ihrer Tochter waren der König und die Königin _____	❒ im Pferdestall.
	❒ als erste am Geburtstagstisch.
	❒ Er liess alle Spindeln verbrennen.

© 2016 bei www.rumpelstilz.li

Aufgabe 4

❒ „Was ist das für ein Ding, das so lustig herumspringt?“ fragte die Königstochter. Sie meinte _____.	❒ die Spindel
❒ Die Königstochter stach sich in den Finger und _____.	❒ holte schnell ein Pflaster
	❒ stürzte auf den Boden
	❒ eine Nadel
	❒ das Spinnrad
	❒ fiel auf das Bett

Aufgabe 5

❒ Der Zauberspruch erfüllte sich und alle im Schloss schliefen _____.	❒ die Zauberin es weggezaubert hatte
❒ Das Schloss war nach einigen Jahren nicht mehr zu sehen, weil _____.	❒ es von einer Dornenhecke überwuchert wurde
	❒ hohe Bäume es verdeckten
	❒ ein Jahr lang
	❒ hundert Jahre lang
	❒ bis zum nächsten Morgen

Aufgabe 6

❒ Die schlafende Königstochter bekam den Namen _____.	❒ Rosemarie
❒ Von wem hat der Königssohn erfahren, dass alle Schloss-bewohner seit hundert Jahren schliefen?	❒ Dornröschen
	❒ von einem alten Mann
	❒ von seinem Bruder
	❒ von seinem Vater
	❒ Dornmarie

Aufgabe 7

❒ Als der Prinz mit seinem Schwert auf die Dornenhecke einschlagen wollte, _____.	❒ zerbrach es in zwei Teile
❒ Dornröschen schlug ihre Augen wieder auf, _____.	❒ als der Prinz sie ansprach
	❒ verwandelten sich die Dornen in grosse, schöne Blumen
	❒ als der Prinz sie schüttelte
	❒ verwandelte sie sich in einen Blätterhaufen
	❒ als der Prinz sie küsste

© 2016 bei www.rumpelstilz.li

Im Text fehlen Wörter. Schreibe sie am richtigen Ort in die Lücken.

Aufgabe 10

Und dieser ***Schlaf*** verbreitete sich im ganzen ***Schloss***. Der König und die ***Königin***, die eben heimgekommen waren, schliefen ein, und der gesamte ***Hofstaat*** mit ihnen.

Es schliefen auch die Pferde im ***Stall***, die Hunde im ***Hofe***, die ***Tauben*** auf dem Dache. Ja, selbst das Feuer im Herd ging aus, und der Braten hörte auf zu brutzeln. Der Koch, der den Küchenjungen an den ***Ohren*** ziehen wollte, liess diesen los und schlief ein. Und der ***Wind*** legte sich. Auf den Bäumen vor dem Schloss regte sich kein Blättchen mehr.

Rings um das Schloss aber begann eine ***Dornenhecke*** zu wachsen, die jedes Jahr höher wurde und endlich das ganze Schloss umringte und darüber hinaus wuchs, so dass nichts mehr davon zu sehen war. Alles wurde ***überwuchert*** und unter dornigen Hecken begraben.

Tauben

Ohren

überwuchert

Dornenhecke

Hofstaat

Stall

Schloss

Wind

Königin

Schlaf

Hofe

Aufgabe 11

D	O	R	N	R	Ö	S	C	H	E	N	J	K	V	D
S	C	H	L	A	F	E	N	U	N	C	T	Ö	K	F
P	S	B	S	K	X	Z	N	N	X	A	S	N	H	L
I	K	Ö	N	I	G	I	N	D	Y	A	B	I	K	A
N	N	P	R	I	N	Z	Q	E	R	T	W	G	S	C
D	L	Ä	Z	A	U	B	E	R	S	P	R	U	C	H
E	Ü	W	E	N	D	E	L	T	R	E	P	P	E	S
L	D	A	F	S	C	H	L	O	S	S	Q	W	E	D
S	L	F	G	D	O	R	N	E	N	H	E	C	K	E

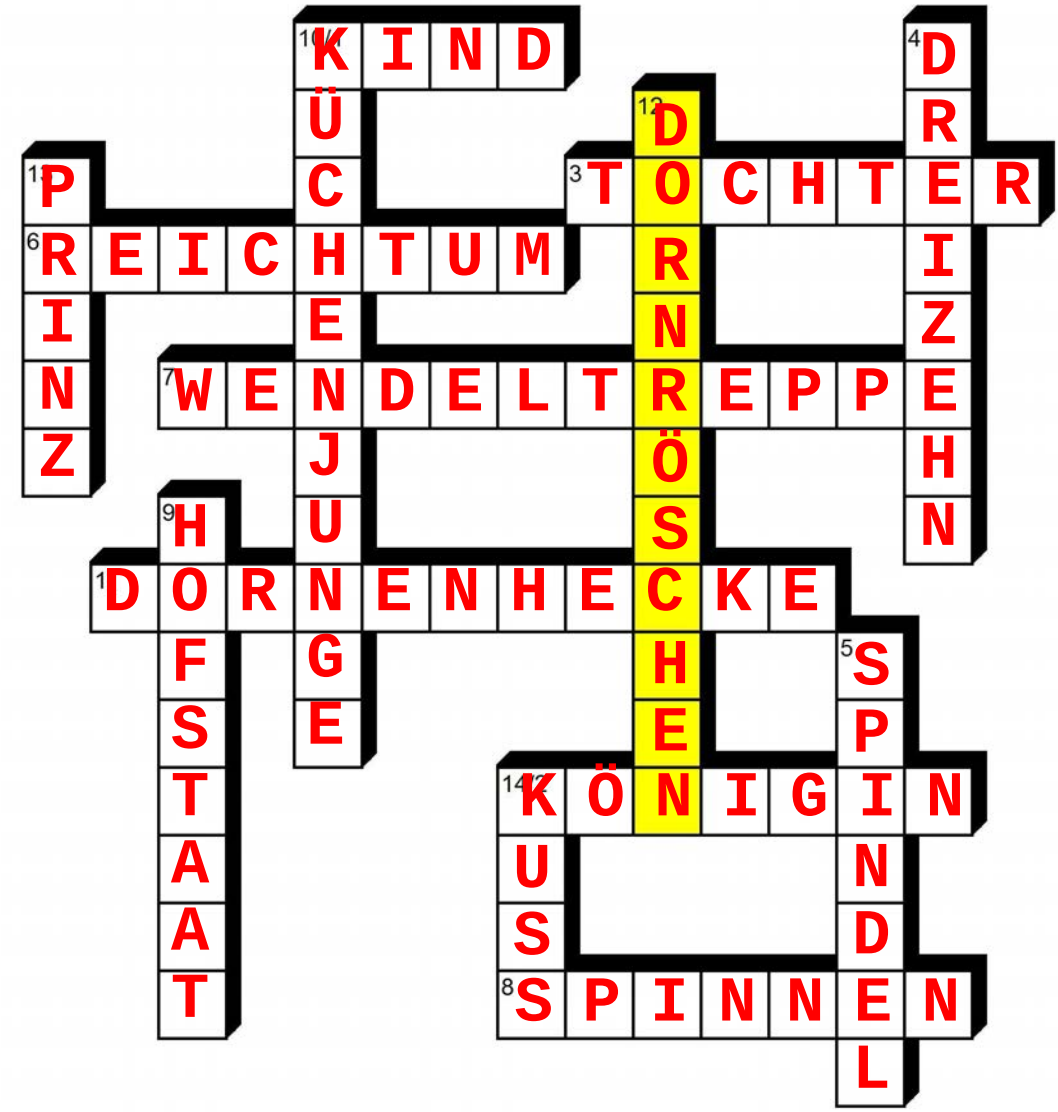
In diesem Gitterrätsel sind 12 Wörter versteckt, die mit dem Märchen zu tun haben. Suche sie und übermale sie mit Farbe. Schreibe dann alle Wörter richtig nach dem ABC geordnet auf die Linien (Nomen gross, alles andere klein).

1. Dornenhecke
2. Dornröschen
3. Flachs
4. hundert
5. König
6. Königin
7. Prinz
8. schlafen
9. Schloss
10. Spindel
11. Wendeltreppe
12. Zauberspruch

© 2016 bei www.rumpelstilz.li

Aufgabe 12: Löse das Kreuzworträtsel (alles in Gross-Buchstaben!)

Übermale das Wort 12 gelb!



▶ 1. Das Königspaar wünschte sich ein …

▶ 2. Ihr wurde im Bad ein Kind vorhergesagt.

3. Bekamen sie einen Sohn oder eine Tochter?

4. Wie viele weise Frauen lud der König ein?

5. Daran sollte sich die Tochter stechen.

6. Die dritte weise Frau versprach ihr …

7. Sie führte hinauf in einen alten Turm.

8. Das machte die alte Frau im Turm.

9. Alle schliefen, der gesamte H…

▼ 10. Ihm wurden die Ohren lang gezogen.

11. Um das Schloss herum wuchs eine …

12. Welchen Namen bekam die Tochter?

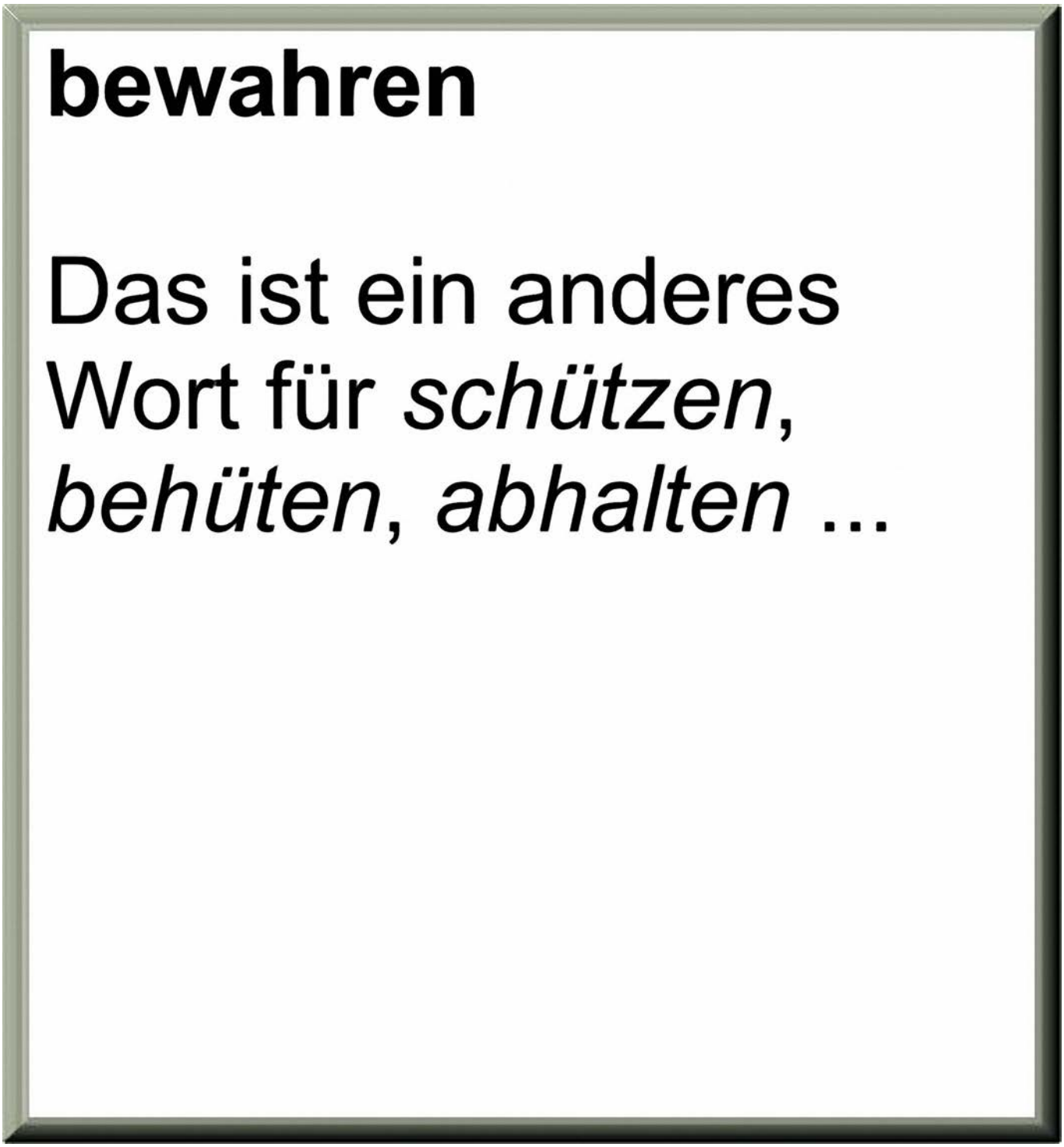
13. Er erlöste Dornröschen nach 100 Jahren.

▼ 14. Damit weckte der Prinz sie auf.

an den Ohren ziehen

© www.rumpelstilz.li

bewahren



© www.rumpelstilz.li

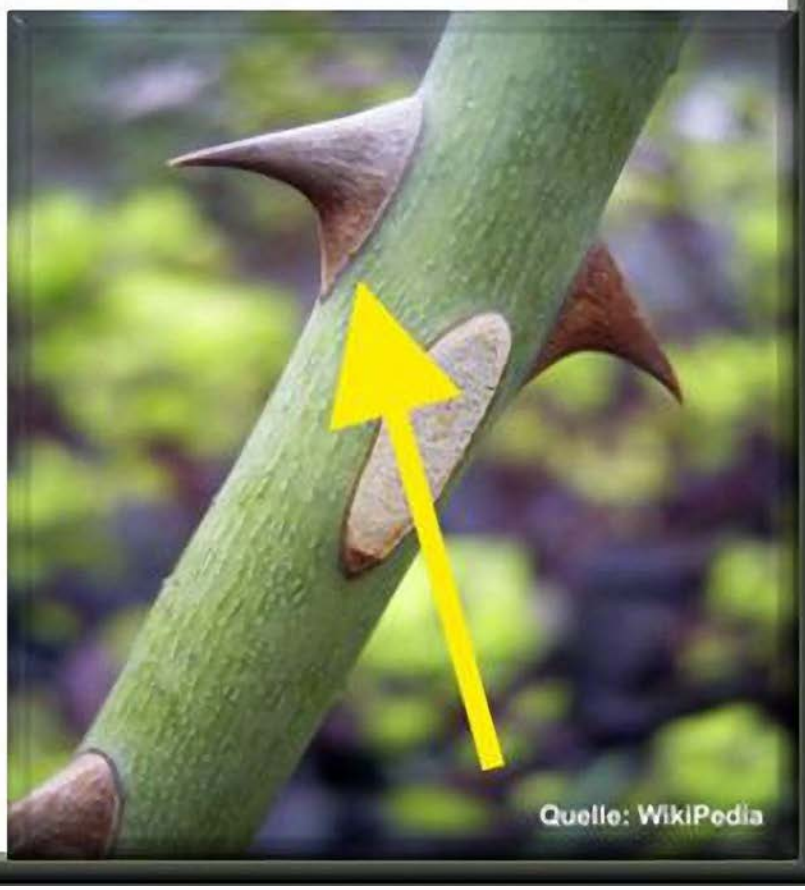
Braten

© www.rumpelstilz.li

Dornenhecke

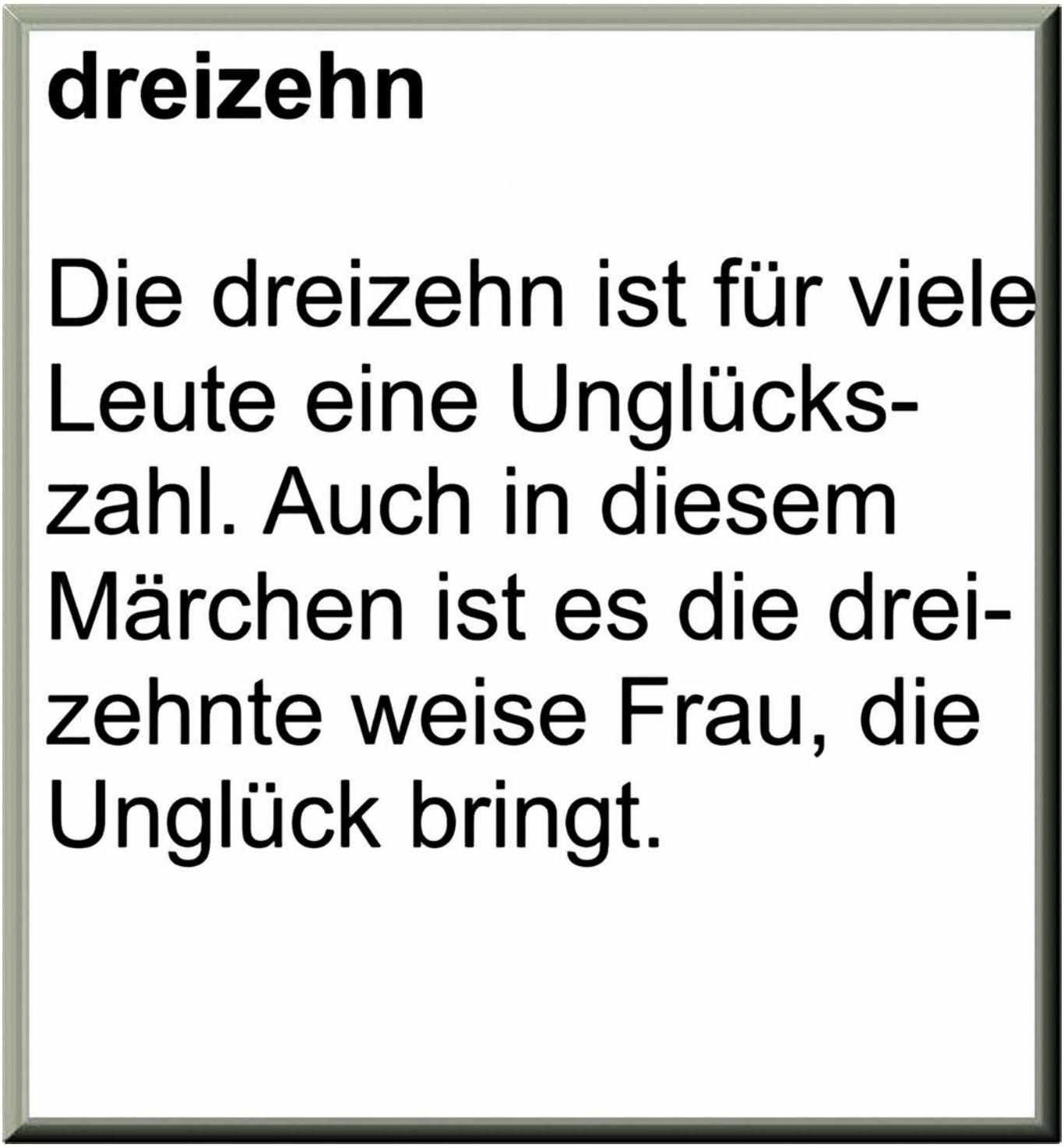
Dornenhecke

Rosen haben Dornen. Wenn Rosen nahe beieinander wachsen, ergibt es mit der Zeit eine Dornenhecke.



© www.rumpelstilz.li

dreizehn



© www.rumpelstilz.li

ehe

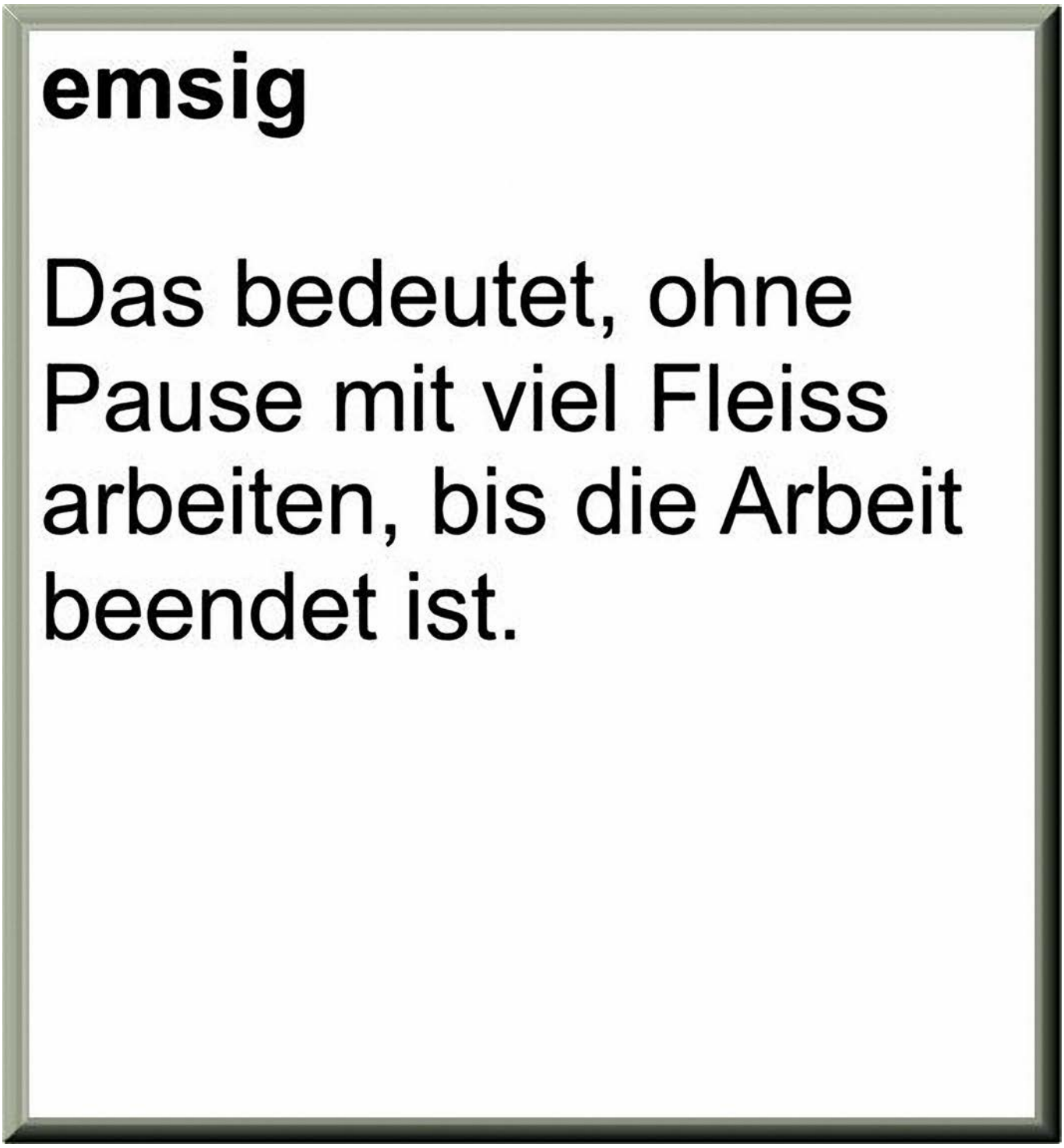
ehe

Das Wort "ehe" ist ein anderes Wort für *bevor* oder *vorher*.

Wenn das Wort "Ehe" gross geschrieben ist, bedeutet es eine Gemeinschaft von 2 Personen, die verheiratet sind.

© www.rumpelstilz.li

emsig



© www.rumpelstilz.li

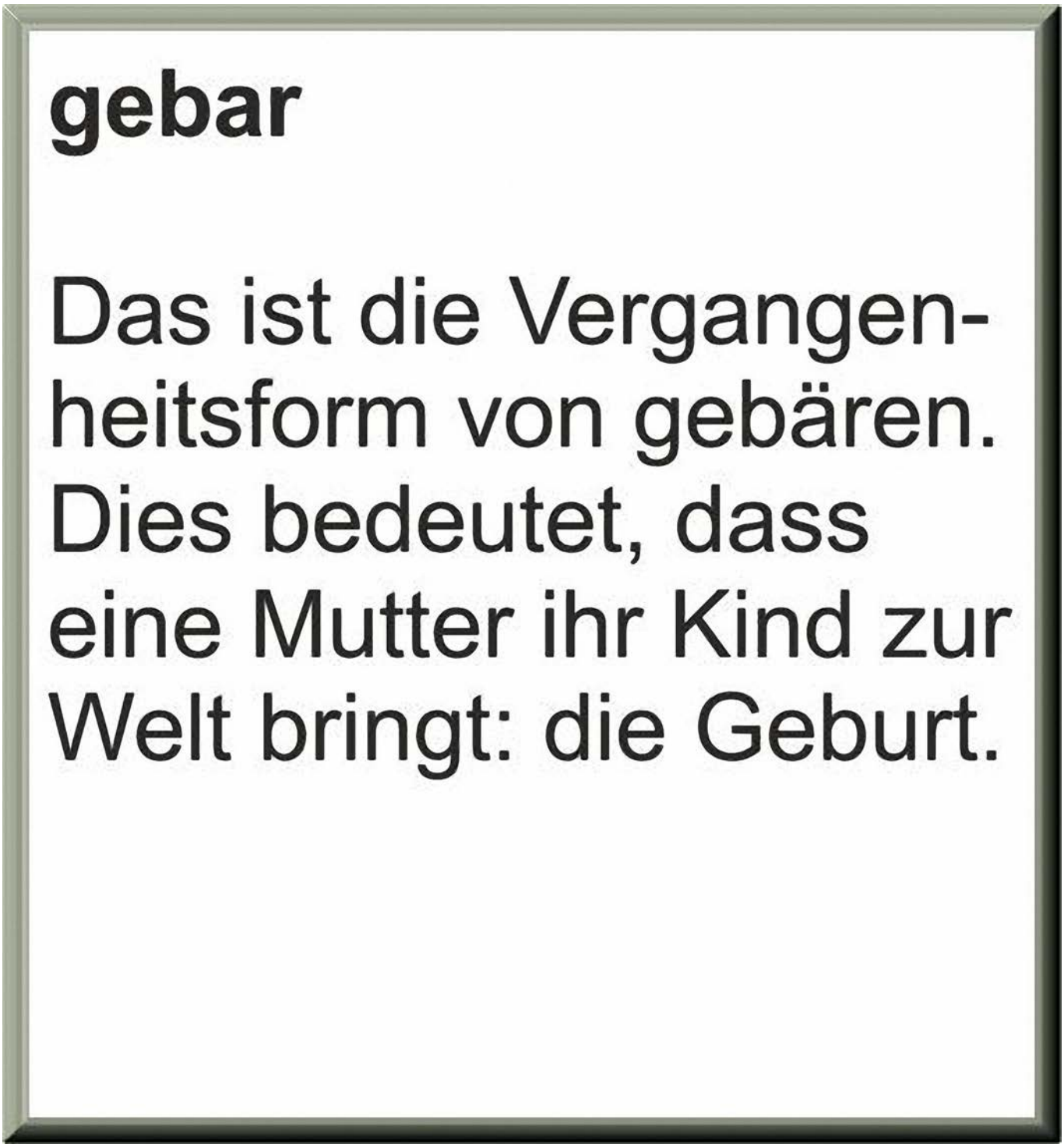
Feuer

Flachs (Leinen)

Früher wurden bei uns Kleider und andere Stoffe aus Flachs gemacht. Heute wird meist Baumwolle oder eine Kunstfaser eingesetzt.

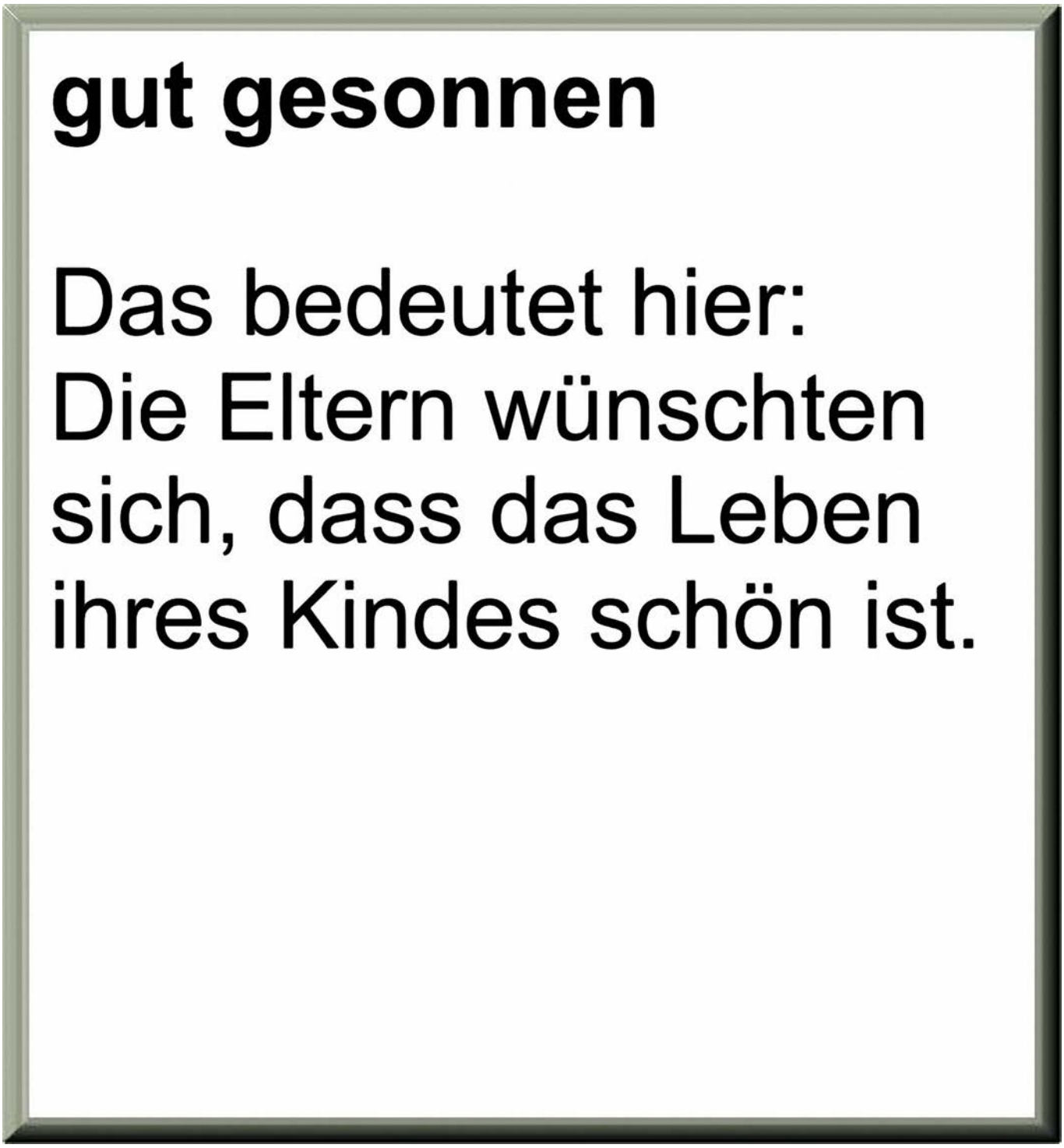
© www.rumpelstilz.li

gebären (gebar)



© www.rumpelstilz.li

gut gesonnen



© www.rumpelstilz.li

Herd

Früher hatte es in Küchen eine Feuerstelle mit einer Steinplatte, dem Herd. Heute wird eine Herdplatte meist mit Gas oder Strom heiss gemacht.

© www.rumpelstilz.li

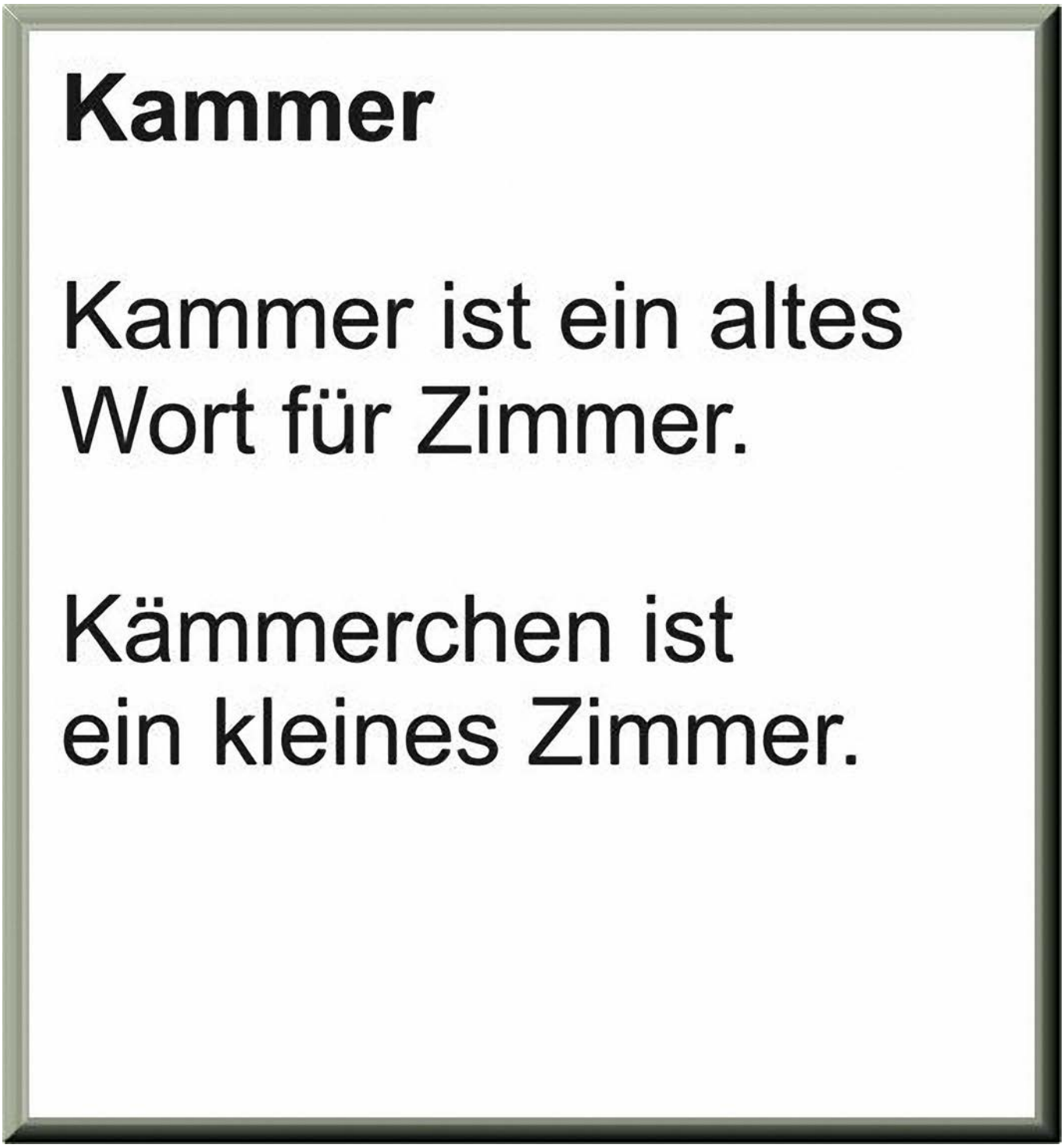
Hofstaat

© www.rumpelstilz.li

Hund

© www.rumpelstilz.li

Kammer



© www.rumpelstilz.li

mildern

mildern

Die zwölfte weise Frau konnte mit ihrem Wunsch machen, dass der böse Wunsch *abge-schwächt* wurde. Da-durch starb die Königs-tochter nicht, sondern fiel in einen tiefen Schlaf.

© www.rumpelstilz.li

Pferd

© www.rumpelstilz.li

Pracht

Pracht
Die Hochzeit wurde prächtig gefeiert. Es gab nur das beste Essen, die besten Getränke und die besten und teuersten Kleider. Alles war voller Luxus, natürlich nur für die 'hohen' Leute!

© www.rumpelstilz.li

rächen

rächen

Die dreizehnte weise Frau wollte etwas Böses tun, weil sie nicht eingeladen worden war — sie wollte sich rächen.

© www.rumpelstilz.li

rupfen (rupfte)

rupfte (rupfen)

Wenn man einen Vogel kochen will, muss man zuerst die Federn **ausrupfen**.

© www.rumpelstilz.li

Sage

© www.rumpelstilz.li

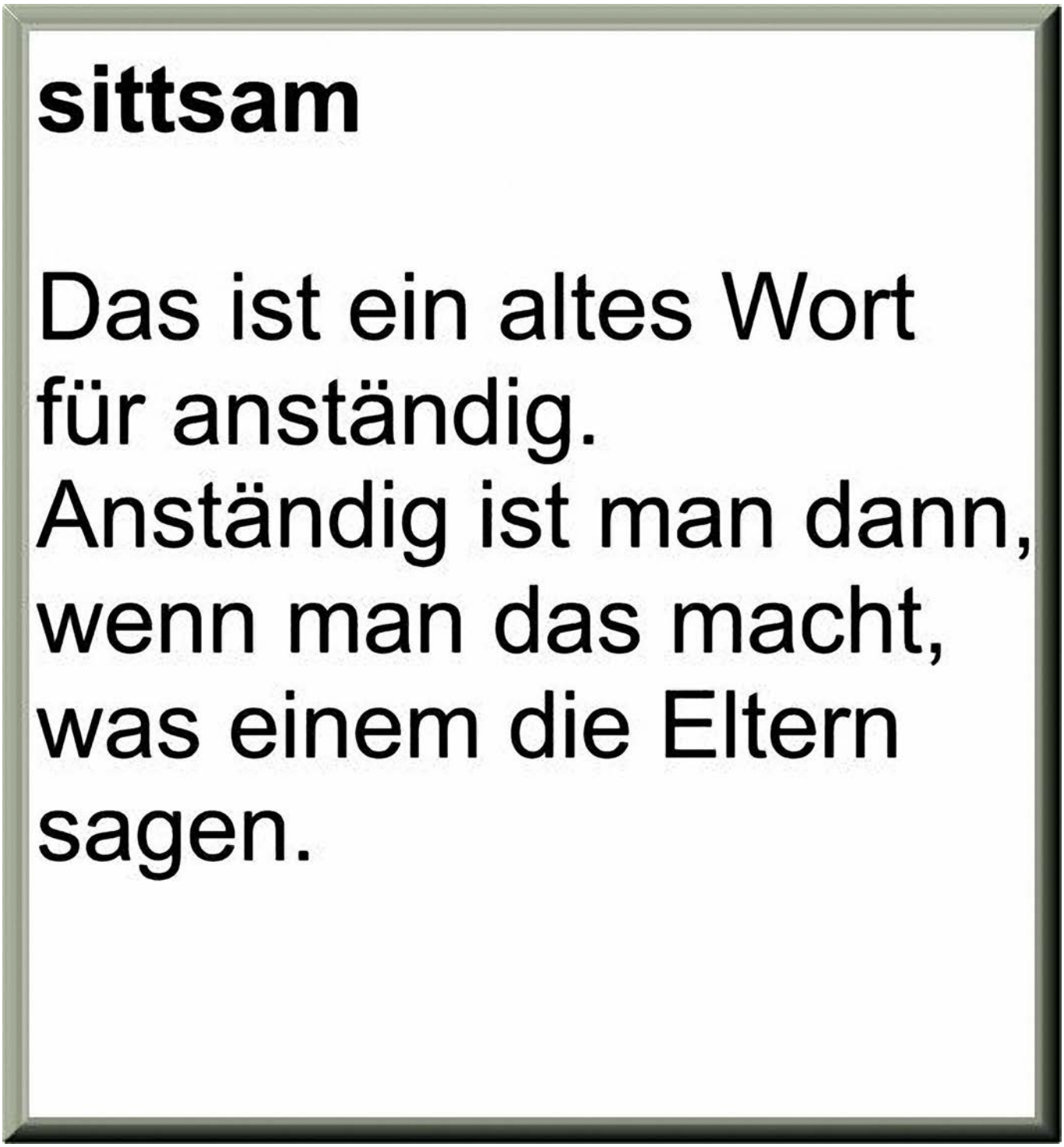
Schloss

© www.rumpelstilz.li

Schwert

© www.rumpelstilz.li

sittsam

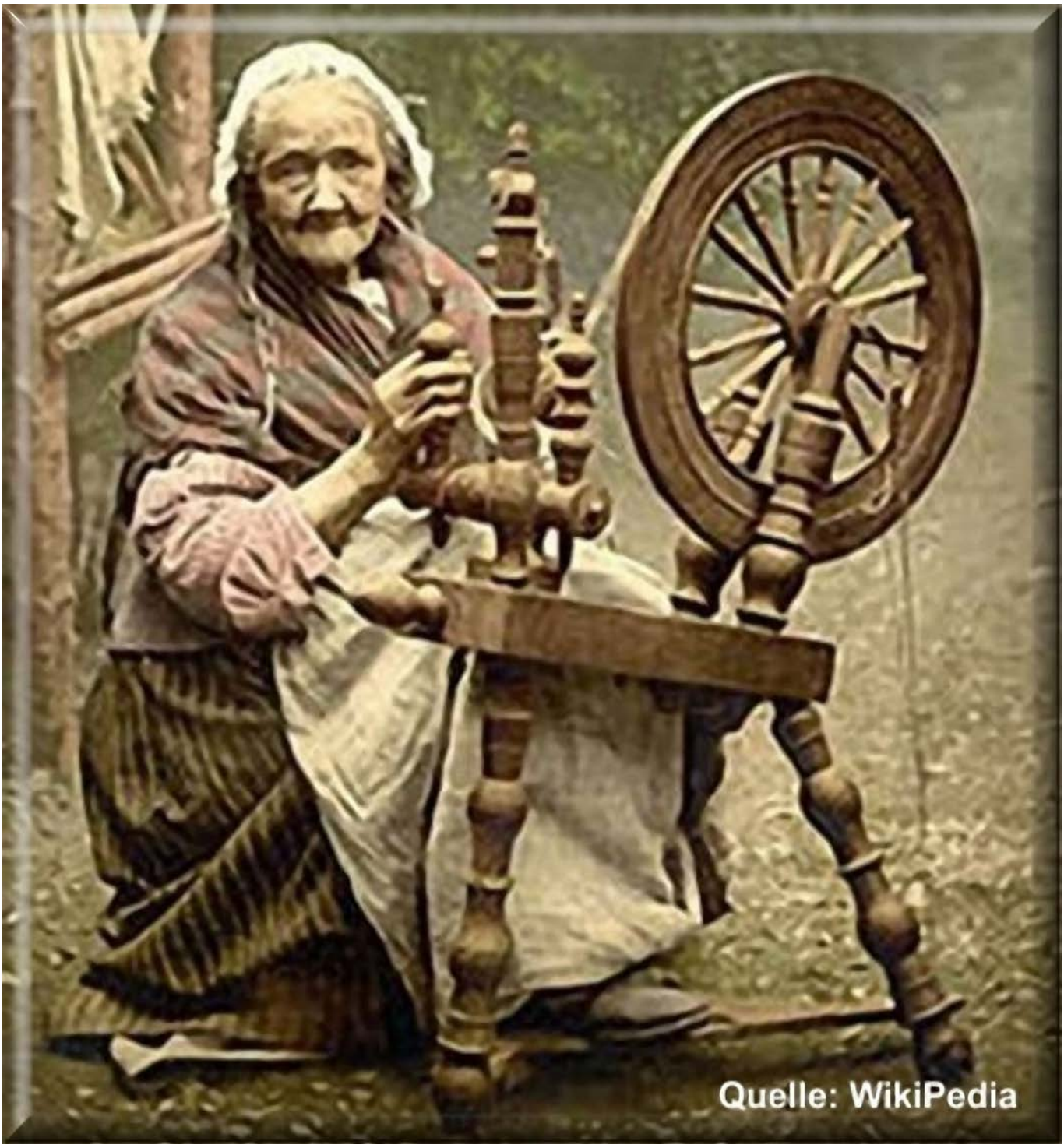


© www.rumpelstilz.li

Spindel

© www.rumpelstilz.li

spinnen mit dem Spinnrad



© www.rumpelstilz.li

Spruch aufheben

Spruch aufheben

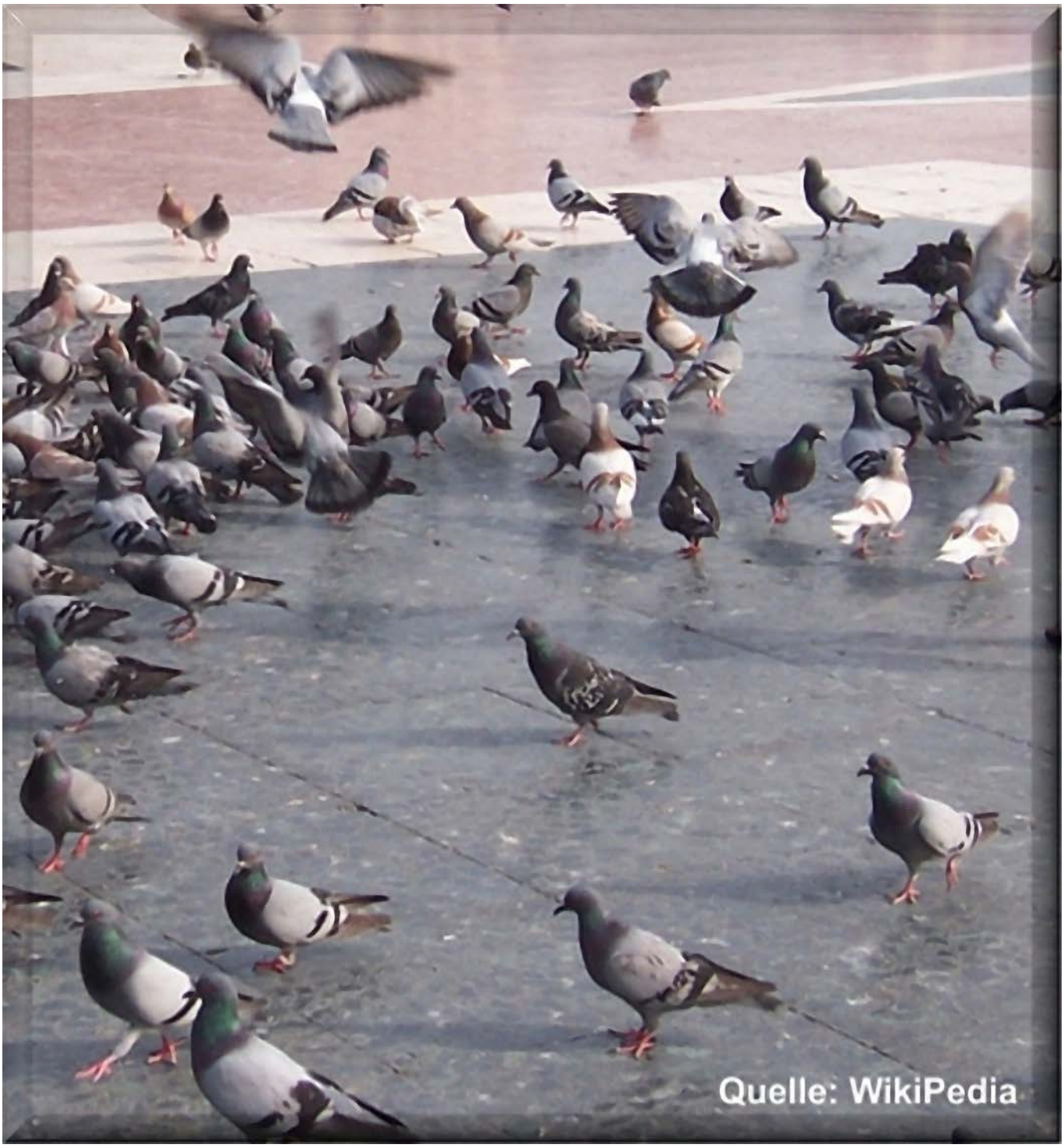
Damit ist gemeint, dass die zwölfte weise Frau den bösen Wunsch der dreizehnten Frau nicht rückgängig machen konnte. Sie konnte die Sache nur abschwächen.

© www.rumpelstilz.li

Stall

© www.rumpelstilz.li

Tauben



© www.rumpelstilz.li

Tugend

Tugend

Das ist eine wertvolle Eigenschaft von Menschen.

Beispiele: Gerechtigkeit, Ehrlich-keit, Bescheidenheit.

© www.rumpelstilz.li

Turm

© www.rumpelstilz.li

überwuchern

überwuchern

Wenn man Pflanzen einfach wachsen lässt, wird mit der Zeit ALLES von den Pflanzen überdeckt! Ganze Schlösser sieht man dann nicht mehr, sie sind überwuchert.

© www.rumpelstilz.li

verrosteter Schlüssel

© www.rumpelstilz.li

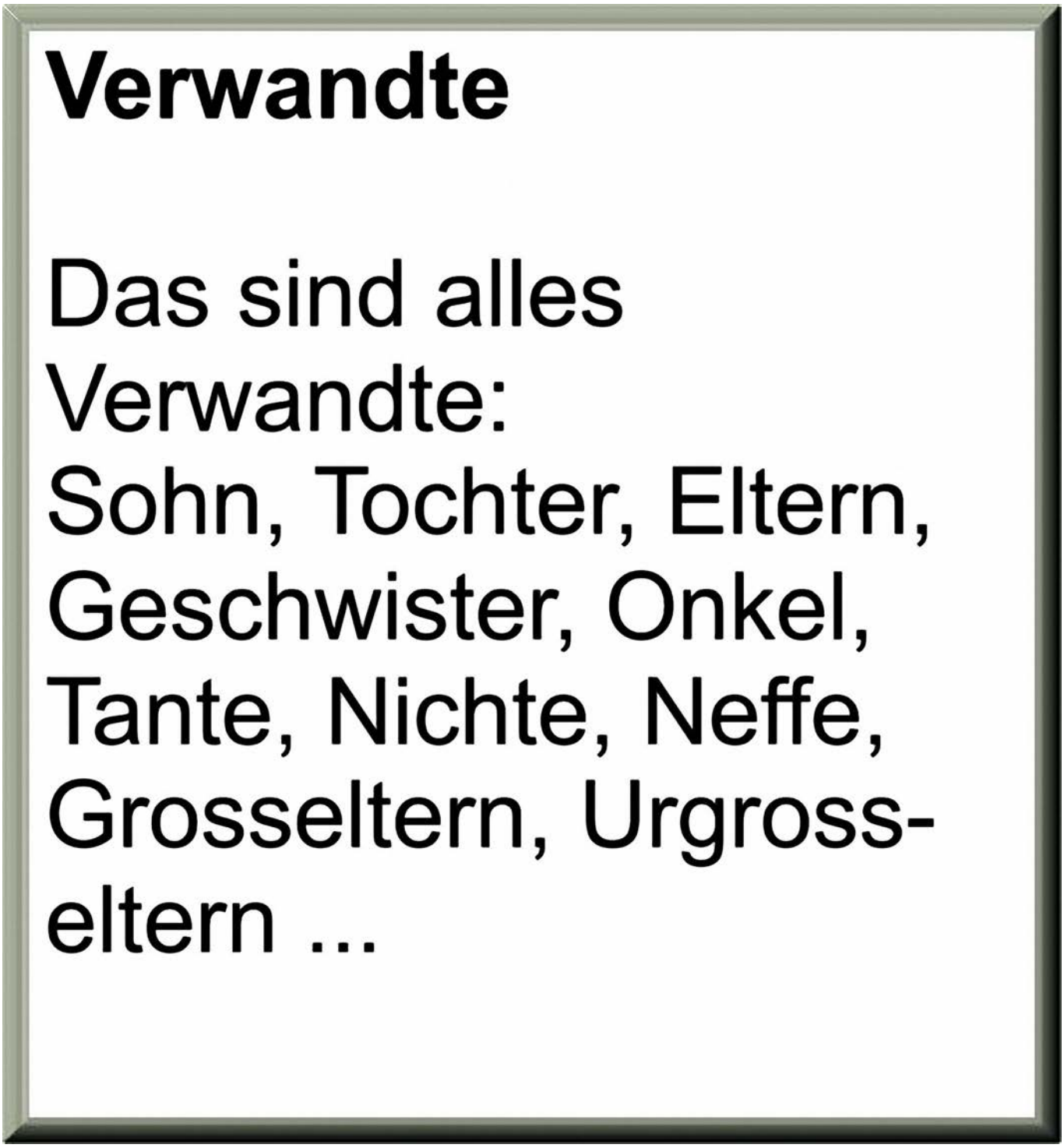
verständig

verständig

andere Wörter:
klug, gescheit, schlau, wach, intelligent ...

© www.rumpelstilz.li

Verwandte



© www.rumpelstilz.li

weise Frauen

weise Frauen

Das waren Frauen, die als sehr klug galten. Sie hatten für viele Sachen im Leben gute Rat-schläge.

In dieser Geschichte sind sie so etwas wie Märchen-Feen.

© www.rumpelstilz.li

Wendeltreppe